

# **Abwicklungsbericht**

für das Geschäftsjahr vom  
1. Januar bis 31. Dezember 2017

HANSAimmobilia

DONNER & REUSCHEL Aktiengesellschaft  
Hamburg

# Inhaltsverzeichnis

Kennzahlen „Auf einen Blick“	3
Erklärung der Verwahrstelle	4
<b>Bericht der Verwahrstelle</b>	5
Besserungsschein	6
<b>Zusammengefasste Vermögensaufstellung</b>	7
<b>Vermögensaufstellung II: Bestand der Liquidität</b>	8
<b>Vermögensaufstellung III: Sonstige Vermögensgegenstände Verbindlichkeiten und Rückstellungen, zusätzliche Erläuterungen</b>	9
Erläuterungen zur Vermögensaufstellung	10
<b>Ertrags- und Aufwandsrechnung</b>	11
Erläuterung zur Ertrags- und Aufwandsrechnung	12
<b>Verwendungsrechnung</b>	13
Erläuterung der Verwendungsrechnung	14
<b>Entwicklung des Fondsvermögens</b>	15
<b>Entwicklung des Fonds (Mehrjahresübersicht)</b>	16
<b>Vermerk des Abschlussprüfers</b>	17
<b>Steuerlicher Bestätigungsvermerk</b>	18
<b>Gremien</b>	19

## Auf einen Blick

### Kennzahlen des HANSAimmobilia

ISIN: DE0009817700

WKN: 981770

	31.12.2017	31.12.2016
<b>Fondsvermögen (netto)</b>	<b>2,7 Mio. EUR</b>	<b>2,8 Mio. EUR</b>
<b>Immobilienvermögen gesamt (Verkehrswerte)</b>	<b>0,0 Mio. EUR</b>	<b>0,0 Mio. EUR</b>
davon direkt gehalten	0,0 Mio. EUR	0,0 Mio. EUR
davon über Immobilien-Gesellschaften gehalten	0,0 Mio. EUR	0,0 Mio. EUR
<b>Fondsobjekte gesamt</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
davon über Immobilien-Gesellschaften gehalten	0	0
<b>Auslandsanteil</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Objektankauf	--	--
davon Ausland	--	--
Vermietungsquote		
am Stichtag	--	--
durchschnittlich	--	--
<b>Netto-Mittelzufluss</b>	<b>0,0 Mio. EUR</b>	<b>0,0 Mio. EUR</b>
<b>Wertentwicklung nach BVI-Methode</b>	<b>-2,04%</b>	<b>7,25%</b>
<b>Liquiditätsquote</b>	<b>106,94%</b>	<b>109,07%</b>
Total Expense Ratio (TER)	1,70%	3,70%
<b>Rücknahmepreis/Anteilwert</b>	<b>0,48</b>	<b>0,49</b>
<b>Ausgabepreis <sup>1)</sup></b>	<b>0,50</b>	<b>0,51</b>

Erläuterung zur Abwicklung: Die Ausgabe und Rücknahme von Anteilsscheinen wurde zum 02. Oktober 2012 ausgesetzt.

Am 23. August 2012 gab die HANSAINVEST bekannt, dass sie am 04. Oktober 2012 die Verwaltung des HANSAimmobilia zum 05. April 2013 kündigt. Mit Ablauf der Kündigungsfrist am 05. April 2013 ging das Sondervermögen gemäß § 39 Abs. 1, 1. Alt InvG in Verbindung mit § 16 Abs. 3 der Allgemeinen Vertragsbedingungen auf die Verwahrstelle, die DONNER & REUSCHEL AG, Hamburg, über, die das Sondervermögen abwickeln und an die Anteilinhaber verteilen wird.

1) Durch die Verwahrstelle festgelegter Ausgabepreis. Die Ausgabe von Anteilen ist letztmalig am 23. August 2012 erfolgt.

## **Erklärung der Depotbank/Verwahrstelle zur Übernahme der Verwaltung des Sondervermögens**

Mit Wirkung zum 6. April 2013 ist das Verwaltungsrecht an dem Sondervermögen HANSAimmobilia kraft Gesetz auf die DONNER & REUSCHEL Aktiengesellschaft übergegangen.

Das Verfahren zur Abwicklung des Sondervermögens sieht vor, dass verbliebene Vermögensgegenstände veräußert und die Erlöse, abzüglich der noch zu tragenden Kosten und unter Berücksichtigung von Eventualverbindlichkeiten, an die Anleger verteilt werden.

Über den Stand der Abwicklung des Sondervermögens werden die Anleger zum Geschäftsjahresende durch Abwicklungsberichte unterrichtet. Die Berichte sind bei der DONNER & REUSCHEL Aktiengesellschaft und im Bundesanzeiger erhältlich.

Hintergrund für die Abwicklung des Sondervermögens ist die Kündigung der Verwaltung des Sondervermögens durch die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH am 26. September 2012. Die Kündigung erfolgte gemäß § 38 Abs. 1 InvG in Verbindung mit § 16 Abs. 1 der Allgemeinen Vertragsbedingungen mit Wirkung zum 5. April 2013, 24 Uhr. Mit Ablauf der Kündigungsfrist ist die Verwaltung des Sondervermögens gemäß § 39 Abs. 1 InvG in Verbindung mit § 16 Abs. 3 der Allgemeinen Vertragsbedingungen auf die Depotbank/Verwahrstelle, die DONNER & REUSCHEL Aktiengesellschaft, übergegangen.

DONNER & REUSCHEL Aktiengesellschaft

Hamburg, den 14.03.2018

## Bericht der Depotbank/Verwahrstelle

Sehr geehrte Anlegerin,  
sehr geehrter Anleger,

hiermit informieren wir über die Entwicklung des Offenen Immobilienfonds HANSAimmobilia für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2017 bis zum 31. Dezember 2017. Nachdem die HANSAINVEST Hanseatische Investment GmbH die Verwaltung des Sondervermögens zum 5. April 2013 gekündigt hatte, ging mit Wirksamwerden der Kündigung die Verwaltung des Sondervermögens auf uns über. In dieser Funktion führen wir gem. § 39 Abs. 2 InvG treuhänderisch für alle Anleger des HANSAimmobilia die Abwicklung und somit die Verteilung des Sondervermögens durch. Ziel ist es, schnellstmöglich freie Liquidität für die Auszahlung an die Anleger zu schaffen. Die Höhe dieser daraus resultierenden Auszahlungen wird unter Berücksichtigung und Abzug der Mittel, die zur Sicherstellung einer ordnungsgemäß laufenden Bewirtschaftung benötigt werden, und anderer Kosten und Verbindlichkeiten im Rahmen der Auflösung ermittelt.

Zusätzlich hat die Depotbank/Verwahrstelle gem. § 44 Abs. 4a InvG die Anleger regelmäßig in einem Abwicklungsbericht zu informieren, der den Anforderungen an einen Jahresbericht entspricht.

Im Rahmen eines Auslagerungsvertrags und mit Vollmacht der Depotbank erbringt die HANSAINVEST Hanseatische Investment GmbH für das Sondervermögen Dienstleistungen im Bereich des Asset Managements, der Fondsverwaltung und des Rechnungswesens.

Zum 31. Dezember 2017 beträgt die BVI-Wertentwicklung des HANSAimmobilia -2,04 %. Diese Wertentwicklung im Berichtszeitraum resultiert überwiegend aus Prüfungs- und Veröffentlichungskosten und der Verwaltungsvergütung (siehe Ertrags- und Aufwandsrechnung).

Bis zum Übergang des Verwaltungsrechts wurde bereits der gesamte Immobilienbestand des Sondervermögens veräußert. Direkt im Anschluss wurden über 96 % des Fondsvermögens an die Anleger ausgeschüttet. Das Sondervermögen setzte sich per 31.12.2017 im Wesentlichen aus Bankguthaben, Verbindlichkeiten und Rückstellungen zusammen.

Mangels bestehender Nachschussverpflichtungen der Anleger ist für unser Haus eine konservative Liquiditätsplanung nach wie vor zwingend notwendig. Für bestehende und zukünftig eventuell entstehende Verbindlichkeiten und Rückstellungen müssen weiterhin ausreichende Rücklagen vorhanden sein. Das war auch der Grund dafür, dass Anfang des Jahres 2016 eine Prüfung dahingehend durchgeführt wurde, inwieweit aus zukünftigen steuerlichen Prüfungsverfahren im In- und Ausland noch Nachzahlungsrisiken bestehen, und zu welchem Zeitpunkt solche Risiken voraussichtlich verjährt sein werden. Dem Ergebnis der Prüfung folgend wurde am 20. Juni 2016 eine weitere Substanz ausschüttung i.H.v. € 0,23 je umlaufendem Anteil durchgeführt. Zu weiteren Ausschüttungen wird es bis zur endgültigen Liquidation, die aufgrund von Verjährungsfristen aller Voraussicht nach nicht vor Ablauf des Jahres 2021 erfolgen kann, höchstwahrscheinlich nicht kommen.

Nachfolgend finden Sie die Zahlen des Sondervermögens zum Geschäftsjahresende 31. Dezember 2017 zu Ihrer Information.

DONNER & REUSCHEL Aktiengesellschaft

gez. Uwe Krebs  
Vorstand

gez. Marcus Vitt  
Vorstand

Hamburg, den 14.03.2018

## **Besserungsschein**

Der sogenannte Besserungsschein erhöht nachträglich den Verkaufspreis der aus dem Fonds HANSAimmobilia an den Fonds HANSAreal 2 übertragenen Immobilien. Geregelt ist, dass ein möglicher Veräußerungsgewinn, der durch den Verkauf der an den HANSAreal 2 übertragenen Immobilien in den auf die Kündigung der Verwaltung folgenden fünf Jahren ergibt (Kündigung erfolgte zum 05. April 2013), an die Anleger, die über den 30. August 2012 hinweg Anteile am HANSAimmobilia gehalten haben, weitergereicht wird. Zum Stichtag wurde keine Immobilie durch den HANSAreal 2 veräußert. Gegenüber dem Übertragungswert der Immobilie wurde kein Veräußerungsgewinn erzielt.

**Zusammengefasste Vermögensaufstellung zum  
HANSAimmobilia**

**31.12.2017**

	EUR	EUR	Anteil am Fonds- vermögen
<b>I. Liquiditätsanlagen (s.S. 8)</b>			
1. Bankguthaben	2.880.625,96		
		<b>2.880.625,96</b>	<b>106,94%</b>
<b>Summe</b>		<b>2.880.625,96</b>	<b>106,94%</b>
<b>II. Verbindlichkeiten aus (s.S. 9)</b>			
1. anderen Gründen	-14.388,06		
(davon in Fremdwährung:	0,00)		
(davon Ausland:	0,00)		
		<b>-14.388,06</b>	<b>-0,53%</b>
<b>III. Rückstellungen (s.S. 9)</b>	-172.650,00		
(davon in Fremdwährung:	0,00)		
(davon Ausland:	-150.000,00)		
		<b>-172.650,00</b>	<b>-6,41%</b>
<b>Summe</b>		<b>2.693.587,90</b>	<b>-6,94%</b>
<b>IV. Fondsvermögen</b>		<b>2.693.587,90</b>	<b>100,00%</b>

**Angaben zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände**

**Bankguthaben** werden zum Nennwert zuzüglich abgegrenzter Zinsen bewertet.

**Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände** werden grundsätzlich zum Nennwert angesetzt. Die Werthaltigkeit von Forderungen wird regelmäßig überprüft. Dem Ausfallrisiko wird in Form von Wertberichtigungen und Abschreibungen auf Forderungen Rechnung getragen.

**Verbindlichkeiten** werden mit ihrem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

Der Ansatz und die Bewertung der **Rückstellungen** erfolgt nach vernünftiger wirtschaftlicher Beurteilung.

## HANSAimmobilia

### Vermögensaufstellung zum 31.12.2017

#### Teil II: Bestand der Liquidität

		EUR	EUR
I.	Bankguthaben	2.880.625,96	
			2.880.625,96

### Erläuterungen zum Bestand der Liquidität

Die Liquiditätsanlage des HANSAimmobilia erfolgte im Berichtszeitraum vom 1. Januar 2017 bis 31. Dezember 2017 in Form von Bankguthaben.

## HANSAimmobilia

Vermögensaufstellung zum 31.12.2017

**Teil III: Sonstige Vermögensgegenstände,  
Verbindlichkeiten und Rückstellungen, zusätzliche Erläuterungen**

	EUR	EUR	EUR	Anteil am Fonds- vermögen
<b>I. Sonstige Vermögensgegenstände</b>				
<b>II. Verbindlichkeiten aus</b>				
<b>1. anderen Gründen</b>			<b>-14.388,06</b>	-0,53%
davon Vergütung an die Fondsverwaltungsgesellschaft		-13.579,62		
davon Vergütung an die Verwahrstelle		-808,44		
<b>III. Rückstellungen</b>			<b>-172.650,00</b>	-6,41%
davon Rückstellungen für Körperschaftsteuer		-150.000,00		
(davon in Fremdwährung:	0,00)			
(davon Ausland:	-150.000,00)			
davon Rückstellungen für Prüfungs- und Veröffentlichungskosten		-22.650,00		
davon sonstige Rückstellungen		0,00		
(davon in Fremdwährung:	0,00)			
(davon Ausland:	0,00)			

<b>Anteilwert (EUR)</b>	<b>0,48</b>
<b>umlaufende Anteile (Stück)</b>	<b>5.660.002</b>

## Erläuterungen zur Vermögensaufstellung

Das **Fondsvermögen** sank im Geschäftsjahr von EUR 2,75 Mio. um EUR 0,06 Mio. auf EUR 2,69 Mio. Das Ergebnis des Geschäftsjahres beläuft sich auf TEUR -61.

Seit dem 6. April 2013 enthält der HANSAimmobilia keinen Immobilienbestand mehr. Das Immobilienverzeichnis (Vermögensaufstellung I) sowie das Verzeichnis der Käufe und Verkäufe entfällt.

Die **Liquiditätsanlagen** (EUR 2,9 Mio.) werden als Bankguthaben gehalten.

Von der Möglichkeit, Wertpapierdarlehen zu gewähren, wurde im Geschäftsjahr kein Gebrauch gemacht. Zum Stichtag bestand kein Wertpapierdarlehen.

Bei den Verbindlichkeiten aus **Anderen Gründen** (TEUR 14,4), handelt es sich im Wesentlichen um Verbindlichkeiten aus der Fondsverwaltungsvergütung (TEUR 13,6) und der Verwahrstellen-/Depotbankvergütung (TEUR 0,8).

Die **Rückstellungen** (TEUR 172,7) setzen sich im Wesentlichen zusammen aus Rückstellungen für Körperschaftsteuer (TEUR 150) in den Niederlanden, für die Abschlussprüfung des Sondervermögens (TEUR 14,8) sowie die steuerliche Prüfung (TEUR 7,9) inklusive der Erstellung der Bescheinigung gem. §5 InvStG.

**Ertrags- und Aufwandsrechnung für den Zeitraum vom 01.01.2017 bis 31.12.2017**

	EUR	EUR	EUR
<b>I. Erträge</b>			
1. Erträge aus Immobilien		1.800,00	
(davon in Fremdwährung:	0,00)		
(davon Ausland:	0,00)		
2. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Ausland (vor QSt)		1,80	
3. Sonstige Erträge		900,25	
<b>Summe der Erträge</b>			<b>2.702,05</b>
<b>II. Aufwendungen</b>			
1. Bewirtschaftungskosten		-10.809,28	
a) davon Betriebskosten	-259,35		
(davon in Fremdwährung:	0,00)		
(davon Ausland:	0,00)		
b) davon sonstige Kosten	-10.549,93		
(davon in Fremdwährung:	0,00)		
(davon Ausland:	0,00)		
2. Zinsen aus Kreditaufnahmen		-6.782,39	
(davon in Fremdwährung:	0,00)		
(davon Ausland:	0,00)		
3. Verwaltungsvergütung		-13.579,62	
4. Verwahrstellenvergütung		-808,44	
5. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten		-18.002,21	
6. Sonstige Aufwendungen		-13.717,69	
<b>Summe der Aufwendungen</b>			<b>-63.699,63</b>
<b>Ertragsausgleich</b>			<b>0,00</b>
<b>III. Ordentlicher Nettoertrag</b>			<b>-60.997,58</b>
<b>IV. Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften</b>			<b>0,00</b>
<b>V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres</b>			<b>-60.997,58</b>
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne			0,00
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste			0,00
<b>VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres</b>			<b>0,00</b>
<b>VII. Ergebnis des Geschäftsjahres</b>			<b>-60.997,58</b>

Gesamtkostenquote (TER)	1,70%
transaktionsabhängige Vergütung (§16 Abs. 3 BVB) EUR 0,00	0,00%
erfolgsabhängige Vergütung	0,00%
Transaktionskosten im Geschäftsjahr	EUR 0,00

Unter Fremdwährung sind sämtliche Nicht-Euro-Positionen zu verstehen.

Der Kapitalverwaltungsgesellschaft fließen keine Rückvergütungen der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwandserstattungen zu.

## Erläuterungen zur Ertrags- und Aufwandsrechnung

### Erträge

Bei den **Erträgen aus Immobilien** (TEUR 1,8) handelt es sich um Nachzahlungen eines ehemaligen Mieters.

Die **sonstigen Erträge** (EUR 900) resultieren im Wesentlichen aus Erträgen aus Währungskursdifferenzen (EUR 890).

### Aufwendungen

Die **Bewirtschaftungskosten** (TEUR 10,8) beinhalten im Wesentlichen Aufwendungen aus Steuer- und Rechtsberatungskosten (TEUR 8), Bankspesen (TEUR 1,3), sowie Währungskursverluste (TEUR 1,2).

Die **Verwaltungsvergütung** (TEUR 13,6) wird aufgrund des § 13 der geltenden Besonderen Vertragsbedingungen ermittelt. Die ausgewiesene Vergütung für die Fondsverwaltungsgesellschaft ergibt sich aus § 13 Abs. 1 BVB mit 0,5 % p.a.

Die **Verwahrstellen-/Depotbankvergütung** (TEUR 0,8) wird nach § 13 Abs. 4 BVB mit 0,03 % p. a.

Die **Prüfungs- und Veröffentlichungskosten** (TEUR 32) werden gemäß § 13 Abs. 6 BVB abgerechnet.

### Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres

Für den Berichtszeitraum vom 1. Januar 2017 bis 31. Dezember 2017 wurde ein negatives Ergebnis des Geschäftsjahres in Höhe von TEUR 61 erwirtschaftet.

Die **Gesamtkostenquote** oder Total Expense Ratio (TER) ergibt sich aus der Summe der Verwaltungs- und Verwahrstellen-/Depotbankvergütung sowie sonstiger Kosten gem. § 13 BVB (außer Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Fondsvermögen im Geschäftsjahr. Die Berechnungsweise entspricht der vom BVI empfohlenen Methode.

## Verwendungsrechnung zum 31. Dezember 2017

	insgesamt EUR	je Anteil EUR
<b>I. Berechnung der Ausschüttung</b>	<b>-60.997,58</b>	<b>-0,01</b>
1. Vortrag aus dem Vorjahr	0,00	0,00
2. Ergebnis des Geschäftsjahres	-60.997,58	-0,01
3. Zuführung aus dem Sondervermögen	0,00	0,00
<b>II. Zur Ausschüttung verfügbar</b>	<b>-60.997,58</b>	<b>-0,01</b>
1. Einbehalt gem. § 78 InvG - § 14 Abs. 2 BVB	0,00	0,00
2. Der Wiederanlage zugeführt	0,00	0,00
3. Vortrag auf neue Rechnung	-60.997,58	-0,01
<b>III. Gesamtausschüttung</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
1. Zwischenausschüttung	0,00	0,00
a) Barausschüttung	0,00	0,00
2. Endausschüttung	0,00	0,00
a) Barausschüttung	0,00	0,00

Anteile 31.12.2017

5.660.002

## **Erläuterung zur Verwendungsrechnung**

### **Einbehalte**

Aus dem Ergebnis des Geschäftsjahres werden keine Beträge für künftige Instandsetzungen und zum Ausgleich von Wertminderungen der Immobilien nach § 14 Abs. 2 BVB einbehalten. Es erfolgt keine Zuführung zur Wiederanlage gemäß § 14 Abs. 5 BVB.

### **Vortrag auf neue Rechnung**

Der Vortrag auf neue Rechnung zum Stichtag beträgt EUR -60.997,58.

### **Ausschüttung**

Für das Geschäftsjahr 2017 wird keine Ausschüttung vorgenommen. Für die Ermittlung der investmentsteuerlichen Besteuerungsgrundlagen wird eine Bescheinigung nach § 5 InvStG erstellt.

**Entwicklung des Fondsvermögens  
vom 01.01.2017 bis 31.12.2017**

	EUR
<b>I. Fondsvermögen am Beginn des Geschäftsjahres</b>	<b>2.754.585,48</b>
1. Ordentlicher Nettoertrag	-60.997,58
<b>II. Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres</b>	<b>2.693.587,90</b>

1) Der ordentliche Nettoertrag ist aus der Ertrags- und Aufwandsrechnung ersichtlich.

**Erläuterungen zur Entwicklung des Fondsvermögens**

Die Entwicklung des Fondsvermögens zeigt auf, welche Geschäftsvorfälle während der Berichtsperiode zu dem neuen, in der Vermögensaufstellung des Fonds ausgewiesenen Vermögen geführt haben. Es handelt sich also um die Aufgliederung der Differenz zwischen dem Vermögen zu Beginn und dem Vermögen am Ende des Berichtszeitraumes.

## Entwicklung des HANSAimmobilia

	05.04.2013 Mio. EUR	31.12.2013 Mio. EUR	31.12.2014 Mio. EUR	31.12.2015 Mio. EUR	31.12.2016 Mio. EUR	31.12.2017 Mio. EUR
Immobilien	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Beteiligung an Immobilien-Gesellschaften	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Liquiditätsanlagen	10,0	9,3	6,3	4,1	3,0	2,9
Sonstige Vermögensgegenstände	4,5	2,0	0,1	0,2	0,0	0,0
./. Verbindlichkeiten und Rückstellungen	-6,9	-1,9	-0,4	-0,4	-0,2	-0,2
<b>Fondsvermögen</b>	<b>7,6</b>	<b>9,4</b>	<b>6,0</b>	<b>3,9</b>	<b>2,8</b>	<b>2,7</b>
Anteilumlauf (Mio. Stück)	5,7	5,7	5,7	5,7	5,7	5,7
Anteilwert (EUR)	1,35	1,66	1,05	0,69	0,49	0,48
Zwischenausschüttung je Anteil (EUR)	39,70	-	0,70	0,00	0,23	0,00
Tag der Ausschüttung	28.03.2013	-	21.07.2014	-	20.06.2016	-
Ertragsschein-Nr.	26	-	29	-	31	-
Zwischenausschüttung je Anteil (EUR)	3,1	-	-	-	-	-
Tag der Ausschüttung	04.04.2013	-	-	-	-	-
Ertragsschein-Nr.	27	-	-	-	-	-
Ausschüttung je Anteil (EUR)	-	0,06	0,36	-	-	-
Tag der Ausschüttung	-	13.03.2014	25.03.2015	-	-	-
Ertragsschein-Nr.	-	28	30	-	-	-

## Wiedergabe des Vermerks des Abschlussprüfers

"An die DONNER & REUSCHEL Aktiengesellschaft, Hamburg

Die DONNER & REUSCHEL Aktiengesellschaft hat uns beauftragt, gemäß § 44 Abs. 5 des Investmentgesetzes (InvG) den Abwicklungsbericht des Sondervermögens HANSAImmobilien für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2017 bis 31. Dezember 2017 zu prüfen.

### *Verantwortung der gesetzlichen Vertreter*

Die Aufstellung des Abwicklungsberichtes nach den Vorschriften des InvG liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Kapitalanlagegesellschaft.

### *Verantwortung des Abschlussprüfers*

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresbericht abzugeben.

Wir haben unsere Prüfung nach § 44 Abs. 5 InvG unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf den Jahresbericht wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Verwaltung des Sondervermögens sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems und die Nachweise für die Angaben im Jahresbericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Rechnungslegungsgrundsätze für den Jahresbericht und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter der Kapitalanlagegesellschaft. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

### *Prüfungsurteil*

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Abwicklungsbericht den gesetzlichen Vorschriften.“

Hamburg, den 16.03.2018

PricewaterhouseCoopers GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Lothar Schreiber  
Wirtschaftsprüfer

ppa. Tim Brücken  
Wirtschaftsprüfer

**Donner & Reuschel AG**  
**Bescheinigung nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 3 Investmentsteuergesetz (InvStG) über die Erstellung**  
**der steuerlichen Angaben**  
**für den Publikums-Investmentfonds/den Publikums-AIF**

**HANSAimmobilia**  
(nachfolgend: der Investmentfonds)

für den Zeitraum vom

1. Januar 2017  
bis  
31. Dezember 2017

An die Donner & Reuschel AG (nachfolgend: die Gesellschaft):

Die Gesellschaft hat uns beauftragt, auf der Grundlage der von einem Abschlussprüfer geprüften Buchführung/den Aufzeichnungen und dem Jahresbericht nach § 44 Abs. 1 InvG bzw. § 101 Abs. 1 Kapitalanlagegesetzbuch (KAGB) für das Investmentfonds für den genannten Zeitraum die steuerlichen Angaben nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und 2 Investmentsteuergesetz (InvStG) zu ermitteln und gemäß § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 3 InvStG eine Bescheinigung darüber abzugeben, ob die steuerlichen Angaben mit den Regeln des deutschen Steuerrechts übereinstimmen.

Unsere Aufgabe ist es, ausgehend von der Buchführung/den Aufzeichnungen und den sonstigen Unterlagen der Gesellschaft für das Investmentfonds die Angaben nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und 2 InvStG nach den Regeln des deutschen Steuerrechts zu ermitteln. Eine Beurteilung der Ordnungsmäßigkeit dieser Unterlagen und der Angaben des Unternehmens war nicht Gegenstand unseres Auftrags.

Im Rahmen der Überleitungsrechnung werden die Kapitalanlagen, die Erträge und Aufwendungen sowie deren Zuordnung als Werbungskosten steuerlich qualifiziert. Soweit die Gesellschaft Mittel in Anteile an Zielfonds investiert hat, beschränkt sich unsere Tätigkeit ausschließlich auf die korrekte Übernahme der für diese Zielfonds zur Verfügung gestellten steuerlichen Angaben nach Maßgabe vorliegender Bescheinigungen nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 3 InvStG. Die entsprechenden steuerlichen Angaben wurden von uns nicht geprüft.

Die Ermittlung der steuerlichen Angaben nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und 2 InvStG beruht auf der Auslegung der anzuwendenden Steuergesetze. Soweit mehrere Auslegungsmöglichkeiten bestehen, oblag die Entscheidung hierüber den gesetzlichen Vertretern der Gesellschaft. Wir haben uns bei der Erstellung davon überzeugt, dass die jeweils getroffene Entscheidung in vertretbarer Weise auf Gesetzesbegründungen, Rechtsprechung, einschlägige Fachliteratur und veröffentlichte Auffassungen der Finanzverwaltung gestützt wurde. Wir weisen darauf hin, dass eine künftige Rechtsentwicklung oder insbesondere neue Erkenntnisse aus der Rechtsprechung eine andere Beurteilung der gewählten Auslegung notwendig machen können.

Auf dieser Grundlage haben wir die steuerlichen Angaben nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und 2 InvStG nach den Regeln des deutschen Steuerrechts ermittelt. In die Ermittlung sind Werte aus einem Ertragsausgleich eingegangen.

Hamburg, den 4. Januar 2018

**KPMG AG**  
**Wirtschaftsprüfungsgesellschaft**

Dr. Mascha Meynköhn  
Steuerberaterin

ppa.  
Carsten Böttjer  
Steuerberater

**HANSAimmobilia**  
**unter der Verwaltung der Verwahrstelle:**

**DONNER & REUSCHEL**  
**Aktiengesellschaft**

Ballindamm 27  
20095 Hamburg

Telefon (040) 30217 – 0  
Telefax (040) 30217 – 5353  
Internet: [www.donner-reuschel.de](http://www.donner-reuschel.de)  
E-Mail: [hansaimmobilia@donner-reuschel.de](mailto:hansaimmobilia@donner-reuschel.de)

Gezeichnetes und eingezahltes Kapital:  
EUR 20.500.000,-  
Eigenmittel gem. Kapitaladäquanzverordnung (CRR):  
EUR 211.062.705,72  
(Stand 31.12.2017)

Eintragung im Handelsregister  
HR B 56747 / AG Hamburg

**Vorstand:**

Marcus Vitt (Sprecher)  
Uwe Krebs  
Jörg Laser (bis 30.09.2017)

**Vorsitzender des Aufsichtsrates:**

Martin Berger

**Gesellschafter:**

IDUNA Vereinigte Lebensversicherung aG für  
Handwerk, Handel und Gewerbe, Hamburg

**Wirtschaftsprüfer:**

PricewaterhouseCoopers GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Hamburg